

## **Kinder, Jugendliche und Eltern ansprechen, beraten und beteiligen: Materialliste für den ASD und mehr (Stand: 03/2024)**

---

Auf Wunsch aus dem Arbeitskreisen für Mitarbeiter:innen mit leitender Funktion der Sozialen Dienste in Westfalen-Lippe (AK ASD) finden Sie im Folgenden eine informelle Auswahl von Materialien, die es einfacher machen, Kinder, Jugendliche und Eltern adressatenorientiert anzusprechen, zu beraten und zu beteiligen. Die Materialliste ist thematisch sortiert.

**Es handelt sich um keine vollständige Sammlung! Die Materialliste hat keinen empfehlenden Charakter. Bitte prüfen Sie selbst, ob die Materialien für Sie vor Ort nützlich sind.**

**Zusammengestellt von:** Lena Deimel/Anne Machon-Schwarzwald/Dr. Hildegard Pamme

Wenn Sie weitere Materialien haben, die es leichter machen, mit Kindern, Jugendlichen und Eltern verständlich, nachvollziehbar und beteiligungsorientiert ins Gespräch zu kommen, lassen Sie uns das gerne wissen! Einfach eine Mail an:

[anne.machon-schwarzwald@lwl.org](mailto:anne.machon-schwarzwald@lwl.org) oder [dr.hildegard.pamme@lwl.org](mailto:dr.hildegard.pamme@lwl.org)



### Inhalt

1. Allgemeines.....	2
2. Kinderrechte .....	2
3. Finanzielle Unterstützung für Familien .....	3
4. Hilfeplanung .....	3
5. Eingliederungshilfe .....	5
6. Pflegekinderhilfe.....	5
7. Kinderschutz .....	6
8. Care Leaver:innen.....	8
9. Unbegleitete minderjährige Ausländer .....	9
10. Ombudschaft.....	10
11. Vormundschaft.....	11
12. Sonstige Rechtsthemen leicht erklärt.....	12
13. Raum für eigene Hinweise und Notizen .....	14
14. Weitere Tipps.....	15

## 1. Allgemeines

	<p><b>Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter: Was Jugendämter leisten.</b></p> <p>Das 20-seitige Heft stellt in komprimierter Form Wissenswertes rund um die vielfältigen Leistungen und Angebote der Jugendämter vor. Die Broschüre ist auch verfügbar in Englisch, Türkisch, Französisch, Arabisch, Russisch, Ukrainisch und in leichter Sprache. Download: <a href="https://www.bagljae.de">Broschüren und Materialien (bagljae.de)</a></p>
<p><b>Kampagne Unterstützung, die ankommt: Malbuch „Hallo! Ich bin Nele.</b> Kinder ab drei Jahren können das Mädchen Nele in diesem liebevoll gestalteten Malbuch mit kindgerechten Texten auf einer kleinen Reise durch ihre Kindheit begleiten. Auf dieser Reise und beim Großwerden hilft ihr auch, oft ganz unbemerkt, das Jugendamt...Zum direkten ausdrucken, zum professionellen Ausdruck für Druckereien und zum Bestellen als Printversion (25 Hefte, 45,48€)</p>	
<p>Die Internetseite „Das Jugendamt. Unterstützung, die ankommt.“ steht insgesamt in leichter Sprache zur Verfügung. In kurzen, einfachen und mit Bildern begleiteten Texten wird erklärt, was Jugendämter machen und wie Jugendämter Eltern unterstützen. Siehe: <a href="https://www.unterstuetzung-die-ankommt.de/de/leichte-sprache//">https://www.unterstuetzung-die-ankommt.de/de/leichte-sprache//</a></p>	

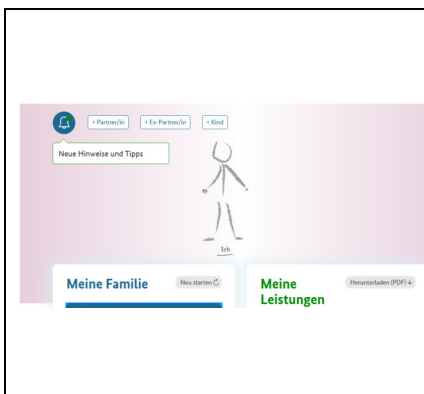
## 2. Kinderrechte

<p><b>Kinderrechte-Portal:</b> Kinderrechtebildung umfasst viele Themenfelder und es kann für Lehr- und pädagogische Fachkräfte schwierig sein, das richtige Material für den entsprechenden Bildungsbereich mit einer passenden Medienart zu finden. Das Kinderrechte-Portal bietet eine wachsende Sammlung an empfehlenswerten Materialien für die Kinderrechtebildung und ermöglicht es, die Angebote zu filtern und zu sortieren. Das Kinderrechte-Portal ist ein Projekt der National Coalition – Netzwerk zur Umsetzung der Kinderrechtskonvention e.V. in Deutschland. Basiswissen zu Kinderrechten wird auf dem Kinderrechte-Portal gezielt an einem Ort bündelt. Es gibt dort Materialien, die Kinderrechte in Ihrer Gesamtheit oder auch tiefergehend einzeln thematisieren.</p>	
	<p>Deutsches Kinderhilfswerk: Kinderrechteplakat: Das Plakat bebildert und erklärt kindgerecht ausgewählte Kinderrechte. Kostenlos bestellbar unter: <a href="https://shop.dkhw.de/de/home/250-kinderrechte-plakat-kinder-haben-rechte.html">https://shop.dkhw.de/de/home/250-kinderrechte-plakat-kinder-haben-rechte.html</a></p>

Im Jahr 2022 haben das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die „National Coalition – Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention“ die Broschüre „**Eure Kinderrechte**“ veröffentlicht: Sie ist online verfügbar unter: <https://netzwerk-kinderrechte.de/publikation/eure-kinderrechte/>. Jetzt gibt es dazu auch ein Arbeitsheft. Es dient dazu, die Inhalte der Broschüre zu vertiefen, die Auseinandersetzung mit Kinderrechte-Themen insgesamt zu fördern und weitergehende Arbeitsmaterialien, zum Beispiel auch für Schulen, anzubieten. Online verfügbar unter: <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/236394/780b972b024c251f88c81785e1492fa0/eure-kinderrechte-das-arbeitsheft-zur-broschuere-data.pdf>



### 3. Finanzielle Unterstützung für Familien



**Infotool Familienleistungen** unter <https://familienportal.de/familienportal/rechner-antraege/infotool-familienleistungen>: Das Infotool Familienleistungen, bereitgestellt durch das **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**, gibt Auskunft darüber, welche Familienleistungen voraussichtlich in Anspruch genommen werden können. Unter „Meine Familie“ werden Informationen zur Familiensituation wie beispielsweise der Wohnsitz, Alter der Kinder oder die Erwerbsberechtigung/-tätigkeit in Deutschland abgefragt. Danach ist unter „Meine Leistungen“ ersichtlich, auf welche Leistungen voraussichtlich ein Anspruch besteht.

### 4. Hilfeplanung



**Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter: Falblatt „Schritt für Schritt zum Ziel“**: Das Falblatt vermittelt Informationen zur Hilfeplanung. Wenn sich in der Falleingangsphase abzeichnet, dass Hilfen zur Erziehung in Betracht kommen und die genaue Klärung des Hilfebedarfes beginnt, kann dieser Flyer das Gespräch ergänzen. Es eignet sich, um Eltern über den Prozess der Hilfeplanung zu informieren und zu klären, ob sie sich auf diesen Prozess einlassen wollen. In dem Flyer wird beschrieben, wie Eltern und Kinder an dem Prozess beteiligt sind, wer welche Rechte hat und welche Schritte bei der Planung einer Erziehungshilfe gegangen werden. Download: [https://www.lwl-landesjugendamt.de/media/filer\\_public/bc/d7/bcd719eb-d81e-4142-8d50-b642570eb609/211122\\_flyer\\_schritt-fuer-schritt-zum-ziel-hilfeplanung.pdf](https://www.lwl-landesjugendamt.de/media/filer_public/bc/d7/bcd719eb-d81e-4142-8d50-b642570eb609/211122_flyer_schritt-fuer-schritt-zum-ziel-hilfeplanung.pdf) (Flyer für Adressat:innen zur Weitergabe in Informationsgesprächen)

**Institut für Kinder- und Jugendhilfe (IKJ): Wirk Mit!** „Wirk Mit!“ ist ein Spiel, das Kinder und Jugendliche dazu einlädt, ihre Sicht auf ‚die Ding‘ einzubringen. Für Fachkräfte der Hilfen zur Erziehung ist es eine Methode zur Sozialpädagogischen Diagnostik, zur Hilfeplanung, Evaluation und zur Verbesserung von Angeboten und Hilfen für Familien und Junge Menschen. Mithilfe einer Einschätzungsskala auf Basis des „Capabilities Approaches“ kann jedes Familienmitglied subjektiv eine Bewertung seiner Verwirklichungschancen in 16 Lebensbereichen abgeben. Alle weitere Informationen finden Sie unter: <https://ikj-mainz.de/wirkmit/>




**Kinder- und Jugendhilferechtsverein e.V. Dresden: Wegweiser durch die Jugendhilfe (Borschüre)**

Diese Broschüre wurde von Eltern erarbeitet, die viel vom Hilfeplanverfahren verstehen, weil sie selbst Teil davon waren oder sind. Wenn Eltern Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder benötigen, wenn ihre Kinder in Heimen, Wohngruppen oder bei Pflegefamilien untergebracht sind, dann finden sich Eltern in entsprechenden Settings wieder. Häufig sind Eltern dann aber nicht ausreichend über ihre Rechte in diesem Verwaltungsverfahren informiert. Die Broschüre kann so hilfreich sein für alle Eltern, die mit der Jugendhilfe Kontakt haben. Download: <https://www.jugendhilferechtsverein.de/produkt/broschuere-loeweneltern/>


**Kinder- und Jugendhilferechtsverein e.V. Dresden: Deine Rechte im Hilfeplanverfahren 2.0. Von jungen Menschen für junge Menschen.** Die Broschüre "Deine Rechte im Hilfeplanverfahren" wurde 2014/2015 von 14 Jugendlichen erarbeitet, die selbst in der Heimerziehung leben. In sieben Seminaren an insgesamt 23 Tagen haben sie über ihren Weg in die Heimerziehung nachgedacht, reflektiert und ins Gesetz geschaut und die Broschüre „Deine Rechte im Hilfeplanverfahren. Eine Broschüre von Jugendlichen für Jugendliche entstanden im Rahmen des Projektes »MUSKEPEER“ entwickelt. Im Dezember 2021 trafen sich mehrere Careleaver:innen aus dem gesamten Bundesgebiet in Potsdam, um die 2015 erschienene Broschüre zu überarbeiten und an die SGB VIII-Reform aus dem Sommer 2021 anzupassen.

Bestellungen unter: <https://www.jugendhilferechtsverein.de/produkt/broschuere-deine-rechte-im-hilfeplanverfahren-2-0/> Online verfügbar: <https://www.jugendhilferechtsverein.de/wp-content/uploads/2022/09/Deine-Rechte-im-Hilfeplanverfahren-2022.pdf>


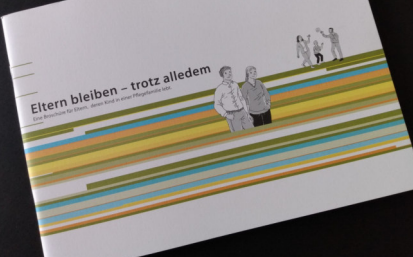



 <p><b>MEHR ALS EINFACH NUR EIN ZIMMER</b> Wie du ein zweites Zuhause in der Kinder- und Jugendhilfe findest, das dir gefällt.</p> <p>Was ist dir an deiner neuen Bleibe wichtig? Auf was du achten solltest: →</p>	<p><b>Bertelsmann-Stiftung und Deutsches Jugendinstitut (2021): Mehr als einfach nur ein Zimmer:</b> Wie Du ein zweites Zuhause in der Kinder- und Jugendhilfe findest, das dir gefällt. Das Leporello listet Punkte auf, auf die Kinder- und Jugendliche achten können, damit sie sich wohlfühlen, wenn sie in eine stationäre Einrichtung gehen. Der kleine Leitfaden ist zu finden unter: <a href="https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/mehr-als-einfach-nur-ein-zimmer-all">https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/mehr-als-einfach-nur-ein-zimmer-all</a></p>
--	--

## 5. Eingliederungshilfe

<p><b>Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter: Was Jugendämter leisten. Teilhabe ermöglichen:</b> Die Pocket-Broschüre richtet sich an Eltern, junge Menschen und andere Interessierte, die Auskünfte über die Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII suchen. Sie informiert über die Leistungen und Ziele der Eingliederungshilfe für junge Menschen, die eine (drohende) seelische Behinderung haben und über die einzelnen Schritte von Beratung und Antragstellung bis zur Beendigung der Hilfe. <a href="https://www.unterstuetzung-die-ankommt.de/media/filer_public/d5/1a/d51a9e12-b519-4540-9bca-3a5846337ec9/210921-pocketbroschuere-35a-barrierefrei.pdf">https://www.unterstuetzung-die-ankommt.de/media/filer_public/d5/1a/d51a9e12-b519-4540-9bca-3a5846337ec9/210921-pocketbroschuere-35a-barrierefrei.pdf</a></p>	 <p><b>Was Jugendämter leisten: Teilhabe ermöglichen</b> Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit einer (drohenden) seelischen Behinderung nach § 35a SGB VIII</p> <p><b>DAS JUGENDAMT.</b> Unterstützung, die ankommt.</p>
---	---

## 6. Pflegekinderhilfe

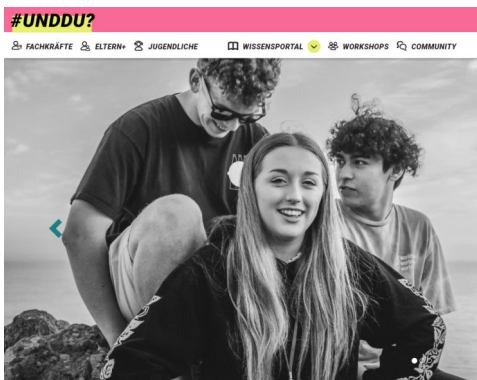
<p><b>„Fostercare“- Projektteam Hochschule Landshut (Hasenöhrl, Cäcilia / Kampert, Meike / Röseler, Kirsten / Wolff, Mechthild) (2020): Deine Rechte. Eine Broschüre für Junge Menschen in Pflegefamilien</b></p> <p>Die digitale self-made Broschüre bündelt viele Informationen rund um Kinder- und Jugendrechte in der Pflegekinderhilfe und bildet somit eine Informationsquelle für Jung und Alt. So klärt die Broschüre alltagsnah und mit konkreten Beispielen über die Rechte junger Menschen in Pflegefamilien auf. Zusätzlich finden sich Informationen zu Anlaufstellen bei Hilfe- und Unterstützungsbedarf sowie zu weiteren Zusatzinformationen und Literaturhinweisen. <a href="https://www.diebeteiligung.de/app/download/10953356819/Fostercare_Kinder-+und+Jugendrechte_Brosch%C3%BCre.pdf?t=1600161831">https://www.diebeteiligung.de/app/download/10953356819/Fostercare_Kinder-+und+Jugendrechte_Brosch%C3%BCre.pdf?t=1600161831</a></p>	 <p><b>FOSTER CARE</b> NEINDE KINDER, BEZUGEN, SONSTIGEN JUNGE MENSCHEN IN PFLEGEFAMILIEN</p> <p><b>DEINE RECHTE</b> EINE BROSCHEURE FÜR JUNGE MENSCHEN IN PFLEGEFAMILIEN</p>
 <p><b>Eltern bleiben – trotz alledem</b></p>	<p><b>Broschüre: Eltern bleiben – trotz allem (Simon, Sabine / Pöckler-von Lingen, Judith) (2022)</b> Viele verschiedene Fragen bewegen Eltern, deren Kind in einer Pflegefamilie lebt. In dieser Broschüre erhalten sie Auskunft zu den wichtigsten Themen. Bestellbar unter <a href="https://kompetenzzentrum-pflegekinder.de/produkt/eltern-bleiben-trotz-alledem/">https://kompetenzzentrum-pflegekinder.de/produkt/eltern-bleiben-trotz-alledem/</a>, Kosten: 8€ pro Exemplar</p>

<p><b>Recht hast Du - Komm mit auf Entdeckungstour durch die Kinderrechte.</b> Im Zuge der Qualitätsoffensive für die Pflegekinderhilfe stellen die beiden nordrhein-westfälischen Landesjugendämter für alle Träger der Pflegekinderhilfe die Broschüre „Recht hast Du!“, die vom Kompetenzzentrum Pflegekinder e.V. in Berlin erstellt wurde, zur Verfügung. Die Broschüre richtet sich an junge Menschen in Pflegeverhältnissen und erklärt die Kinderrechte auf verständliche und bildlich ansprechende Art und Weise. Sie bietet eine Möglichkeit mit Pflegekindern über ihre Rechte ins Gespräch zu kommen. Ab sofort kann die Broschüre von allen Trägern der Pflegekinderhilfe in Westfalen-Lippe kostenlos unter <a href="https://landesjugendamtshop.lwl.org/lja-shop/arbeitshilfen-und-sonstige-materialien/412/recht-hast-du-komm-mit-auf-entdeckungstour-durch-die-kinderrechte">https://landesjugendamtshop.lwl.org/lja-shop/arbeitshilfen-und-sonstige-materialien/412/recht-hast-du-komm-mit-auf-entdeckungstour-durch-die-kinderrechte</a> bestellt werden.</p>	
--	---

## 7. Kinderschutz

<p><b>Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter: Kinderschutz. Was Jugendämter leisten. Fragen und Antworten.</b></p> <p>Die Broschüre beantwortet auf 20 Seiten wichtige Fragen rund um das Thema Kinderschutz und Jugendamt wie z. B. „Was ist der Auftrag des Jugendamtes im Kinderschutz?“, „Was macht das Jugendamt, damit Kinder gesund aufwachsen?“, „Was macht das Jugendamt, wenn Kinder akut gefährdet sind?“ und „Wie arbeitet das Jugendamt im Kinderschutz?“. Die Broschüre ist auch verfügbar in Englisch, Türkisch, Französisch, Arabisch und Russisch und in Ukrainisch. Download: <a href="http://bagljae.de">Broschüren und Materialien (bagljae.de)</a></p>	
	<p><b>Deutscher Kinderschutzbund. Landesverband NRW e.V.: Kindeswohl. Wie geht es Dir eigentlich?</b></p> <p>Wenn Menschen, die mit Kindern arbeiten, eine Gefährdungseinschätzung vornehmen müssen, sollen sie die betroffenen Jungen und Mädchen beteiligen. Aber wie kann man gerade mit jüngeren Kindern über eine ‚Gefährdung ihres Wohls‘ reden? Eine neue Broschüre des DKSB Landesverbandes NRW unterstützt Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrkräfte dabei. Das Booklet ist für ältere Kita-Kinder und Jungen und Mädchen in den ersten Grundschuljahren konzipiert und dient als Grundlage für ein erstes Gespräch über eine mögliche Kindeswohlgefährdung. <a href="http://DKSB_kinderbooklet_161115.indd">DKSB_kinderbooklet_161115.indd</a> (<a href="http://kinderschutz-in-nrw.de">kinderschutz-in-nrw.de</a>) Bestellungen der Printversion über: <a href="mailto:bestellung@dksb-nrw.de">bestellung@dksb-nrw.de</a></p>

Fachkräfteportal <https://sicher-aufwachsen.org/> zur Arbeit mit Kindern, die von Partnerschaftsgewalt mitbetroffen sind: Um (sozial)pädagogische Fachkräfte in ihrer Arbeit mit betroffenen Kindern und Jugendlichen zu unterstützen, hat der Verein Frauenhaus-Koordinierung e.V. ein Fachkräfteportal entwickelt, welches Arbeitsmaterialien, Informationen und Best-Practice Ansätze digital und kostenfrei zur Verfügung stellt. [www.sicher-auf-wachsen.org](http://www.sicher-auf-wachsen.org) ist eine digitale Materialsammlung inklusive praxisnahen Leitfäden, Arbeitsblättern, Checklisten, Videos und aktuellen Studien.




**Innocence in Danger e.V. #UNDDU? Projekt:** Stark machen gegen sexualisierte Gewalt unter Jugendlichen. Das will die Kampagne "#UNDDU? Mach Dich stark!" von Innocence in Danger. Der Kinderschutz-Verein hat dafür das erste Online-Portal und eine App für Fachkräfte entwickelt. Das **Online Portal** für Jugendliche, Eltern, Lehr- und Fachkräfte [www.unddu-portal.de](http://www.unddu-portal.de) bietet nicht nur Infos und Wissen zum Thema, sondern auch Raum zur Vernetzung. Jugendliche finden auf dem Portal Informationen und Videos rund um Themen wie Penisbilder, Cybergrooming und die Weiterverbreitung bloßstellender Inhalte sowie Auswahlspiele. Weitere Informationen richten sich auch an Fachkräfte und Eltern.

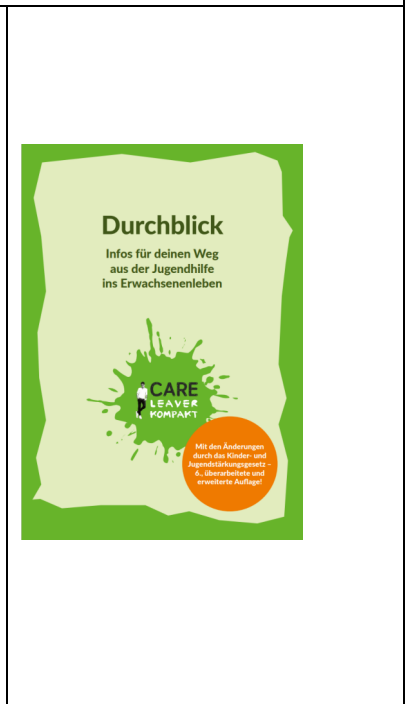
**Zartbitter. Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt, Münster: Ben und Stella – Was tun gegen sexuellen Missbrauch?** Im Rahmen des Präventions- und Bildungskonzeptes, das sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 8-18 Jahre mit einer geistigen Behinderung sowie einer möglichen zusätzlichen Körper- und/oder Hörbehinderung richtet, ist auch eine Homepage entstanden, die mit Bildgeschichten und Filmen direkt an Mädchen und Jungen mit Beeinträchtigungen richtet. Die Homepage ist zu finden unter: <https://www.benundstella.de/>



## 8. Care Leaver:innen

 <p>Hilfestellung zur Vorbereitung auf das <b>Hilfeplangespräch in der stationären Jugendhilfe</b> ab 17 Jahren, JM = junger Mensch</p> <table border="1"> <tr><td>ist der JM auf das Gespräch vorbereitet?</td></tr> <tr><td>Kennt der JM die Inhalte des Vorberichts, ist er einverstanden damit?</td></tr> <tr><td>Hatte der JM die Möglichkeit, sich selbst zu positionieren und einen eigenen Kurzbereich zu schreiben, der dem Jugendamt auch zugängig?</td></tr> <tr><td>Ist es möglich, dass beim Auszug mindestens 1000 Euro angespart sind?</td></tr> <tr><td>Wenn nicht, oblassen, was ggf. eine Maßnahme sein</td></tr> <tr><td>Ist der JM über die Möglichkeiten des §41 informiert und was erscheint ihm sinnvoll für sich?</td></tr> <tr><td>Ist die Antragstellung §41 erfolgt?</td></tr> <tr><td>Ist der JM mit der weiteren Planung einverstanden, oder ist eine Bedenkenzeit / weiteres Gespräch nötig?</td></tr> <tr><td>Der Auszug aus der Einrichtung oder Pflegefamilie: ist ambulante Hilfe angezeigt?</td></tr> <tr><td>Rechtliche Betreuung wenn möglich vermeiden durch weitere Jugendhilfe!</td></tr> <tr><td>Ist die Anschlussfragestellung geklärt?</td></tr> <tr><td>→ Wenn ungeklärt, wer macht was und wann?</td></tr> <tr><td>Abschritt, was Löcher vermeiden werden können</td></tr> <tr><td>Kennt der junge Mensch die Angebote §41a? - Rückkehroption, Halten des Kontakts, Recht auf Beratung und Unterstützung</td></tr> <tr><td>Wer kontaktiert den JM aktiv wann, in welchem zeitlichen Abstand, und auf welchem Kommunikationsweg? Mithinwirkung JM</td></tr> <tr><td>Wohin kann der JM sich bei Bedarf selbst wenden?</td></tr> <tr><td>Ist der JM über die Angebote der <b>Stützgruppen</b> informiert?</td></tr> <tr><td>Ist der JM über den Begriff <b>Careleaver</b> / Care Leaver informiert (und bringt ihn mit sich in Verbindung)?</td></tr> <tr><td>Welche Angebote / Angebote für Careleaver kennt der JM?</td></tr> <tr><td>Wer besucht diese (und andere in Frage kommende Angebote) mit dem JM?</td></tr> <tr><td>Planung für die Bereiche Wohnen, Finanzen, Bildung, (psychische) Gesundheit und die nötigen Schritte auf dem Weg dorthin- Ziel: Transparenz für den JM</td></tr> <tr><td>Ist der JM über die Möglichkeit der Akteneinsicht nach der Jugendhilfe informiert?</td></tr> <tr><td>Weitere Gesprächstermine?</td></tr> </table>	ist der JM auf das Gespräch vorbereitet?	Kennt der JM die Inhalte des Vorberichts, ist er einverstanden damit?	Hatte der JM die Möglichkeit, sich selbst zu positionieren und einen eigenen Kurzbereich zu schreiben, der dem Jugendamt auch zugängig?	Ist es möglich, dass beim Auszug mindestens 1000 Euro angespart sind?	Wenn nicht, oblassen, was ggf. eine Maßnahme sein	Ist der JM über die Möglichkeiten des §41 informiert und was erscheint ihm sinnvoll für sich?	Ist die Antragstellung §41 erfolgt?	Ist der JM mit der weiteren Planung einverstanden, oder ist eine Bedenkenzeit / weiteres Gespräch nötig?	Der Auszug aus der Einrichtung oder Pflegefamilie: ist ambulante Hilfe angezeigt?	Rechtliche Betreuung wenn möglich vermeiden durch weitere Jugendhilfe!	Ist die Anschlussfragestellung geklärt?	→ Wenn ungeklärt, wer macht was und wann?	Abschritt, was Löcher vermeiden werden können	Kennt der junge Mensch die Angebote §41a? - Rückkehroption, Halten des Kontakts, Recht auf Beratung und Unterstützung	Wer kontaktiert den JM aktiv wann, in welchem zeitlichen Abstand, und auf welchem Kommunikationsweg? Mithinwirkung JM	Wohin kann der JM sich bei Bedarf selbst wenden?	Ist der JM über die Angebote der <b>Stützgruppen</b> informiert?	Ist der JM über den Begriff <b>Careleaver</b> / Care Leaver informiert (und bringt ihn mit sich in Verbindung)?	Welche Angebote / Angebote für Careleaver kennt der JM?	Wer besucht diese (und andere in Frage kommende Angebote) mit dem JM?	Planung für die Bereiche Wohnen, Finanzen, Bildung, (psychische) Gesundheit und die nötigen Schritte auf dem Weg dorthin- Ziel: Transparenz für den JM	Ist der JM über die Möglichkeit der Akteneinsicht nach der Jugendhilfe informiert?	Weitere Gesprächstermine?	<p><b>Care Leaver e.V.: Frageraster zum Hilfeplangespräch:</b> Der Care Leaver e.V. hat eine „Hilfestellung zur Vorbereitung auf das Hilfeplangespräch in der stationären Jugendhilfe ab 17 Jahren“. Sie ist ein 1-seitiges Raster mit Fragen, auf die ein:e Care Leave:in Antworten im Hilfeplangespräch bekommen sollte. Online unter: <a href="https://www.microsoft.com/de-de/word/online/prepare-hpg-stand-13-01-2023">Microsoft Word - Vorbereitung HPG Stand 13-01-2023 (careleaver.de)</a></p>
ist der JM auf das Gespräch vorbereitet?																								
Kennt der JM die Inhalte des Vorberichts, ist er einverstanden damit?																								
Hatte der JM die Möglichkeit, sich selbst zu positionieren und einen eigenen Kurzbereich zu schreiben, der dem Jugendamt auch zugängig?																								
Ist es möglich, dass beim Auszug mindestens 1000 Euro angespart sind?																								
Wenn nicht, oblassen, was ggf. eine Maßnahme sein																								
Ist der JM über die Möglichkeiten des §41 informiert und was erscheint ihm sinnvoll für sich?																								
Ist die Antragstellung §41 erfolgt?																								
Ist der JM mit der weiteren Planung einverstanden, oder ist eine Bedenkenzeit / weiteres Gespräch nötig?																								
Der Auszug aus der Einrichtung oder Pflegefamilie: ist ambulante Hilfe angezeigt?																								
Rechtliche Betreuung wenn möglich vermeiden durch weitere Jugendhilfe!																								
Ist die Anschlussfragestellung geklärt?																								
→ Wenn ungeklärt, wer macht was und wann?																								
Abschritt, was Löcher vermeiden werden können																								
Kennt der junge Mensch die Angebote §41a? - Rückkehroption, Halten des Kontakts, Recht auf Beratung und Unterstützung																								
Wer kontaktiert den JM aktiv wann, in welchem zeitlichen Abstand, und auf welchem Kommunikationsweg? Mithinwirkung JM																								
Wohin kann der JM sich bei Bedarf selbst wenden?																								
Ist der JM über die Angebote der <b>Stützgruppen</b> informiert?																								
Ist der JM über den Begriff <b>Careleaver</b> / Care Leaver informiert (und bringt ihn mit sich in Verbindung)?																								
Welche Angebote / Angebote für Careleaver kennt der JM?																								
Wer besucht diese (und andere in Frage kommende Angebote) mit dem JM?																								
Planung für die Bereiche Wohnen, Finanzen, Bildung, (psychische) Gesundheit und die nötigen Schritte auf dem Weg dorthin- Ziel: Transparenz für den JM																								
Ist der JM über die Möglichkeit der Akteneinsicht nach der Jugendhilfe informiert?																								
Weitere Gesprächstermine?																								

**Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen e.V. (IGfH)/Stiftung Universität Hildesheim (2023): Durchblick. Infos für deinen Weg aus der Jugendhilfe ins Erwachsenenleben. Autorinnen: Britta Sievers, Severine Thomas.** Die Broschüre richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die in Wohngruppen, Pflegefamilien oder anderen stationären Hilfeformen leben und bei denen das Hilfeende bzw. der Auszug absehbar sind. Die Broschüre kann auch gut von Fachkräften genutzt werden, denn sie bietet in 9 Kapiteln einen systematischen Überblick über wichtige Themenfelder, die in der Übergangsbegleitung eine Rolle spielen. Sie kann dazu beitragen, den jungen Menschen Orientierung im Prozess des Übergangs zu geben. Dazu vermittelt die Broschüre in kurzen Texten eine Vielzahl wichtiger Informationen und gibt zudem Hinweise zu weiterführenden Materialien, Formularen, Links und Apps. Download: [20230206\\_careleaver\\_durchblick-auflage-6.pdf \(igfh.de\)](https://www.igfh.de/publicationen/broschueren-expertisen/durchblick-20230206_careleaver_durchblick-auflage-6.pdf). Bestellung der gedruckten Broschüre zum Preis von 3 € unter: <https://igfh.de/publicationen/broschueren-expertisen/durchblick>  
**Weitere Hinweise auf der Website:** <https://careleaver-online.de/>



Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen e.V. (IGfH)/Institut für Sozial- und Organisationspädagogik Stiftung Universität Hildesheim (2022): **Care Leaver:innen haben Rechte!** Flyer unter: [https://www.careleaver.de/wp-content/uploads/2023/01/care-leaverinnen\\_rechtflyer-faecher\\_digital\\_aktualisiert-122022-rz.pdf](https://www.careleaver.de/wp-content/uploads/2023/01/care-leaverinnen_rechtflyer-faecher_digital_aktualisiert-122022-rz.pdf)



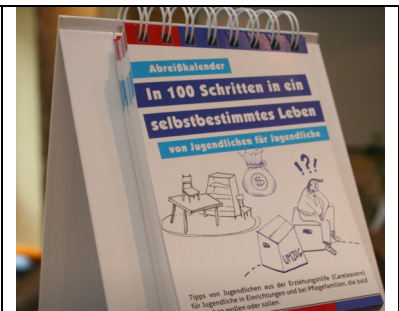


**Outlaw WG Bischofsweg Dresden und Kinder- und Jugendhilfrechtsverein e. V. (2019): Abreißkalender „In 100 Schritten in ein selbstbestimmtes Leben. Von Jugendlichen für Jugendliche.“**

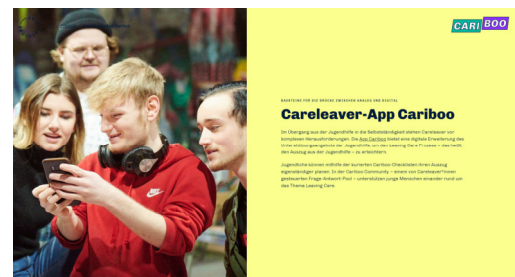
Junge Menschen („Careleaver“), die in Heimen und Wohngruppen aufgewachsen sind, haben die letzten 100 Schritte zusammengetragen, die sie gegangen sind, bevor sie die Jugendhilfe verlassen haben. Diese 100 Schritte wurden in einen Abreißkalender gepackt und können so Hilfe sein für alle, die bald die Jugendhilfe verlassen. Und sie klären auf über die Rechte von jungen Menschen in der Kinder- und Jugendhilfe.

Für Porto, Versand und Verpackung wird ein Beitrag von 7 Euro pro Kalender per Rechnung erhoben. Bestellungen per Mail bitte an: [bestellung@100schritte.de](mailto:bestellung@100schritte.de), bitte angeben: Anzahl der gewünschten Abreißkalender + Lieferadresse

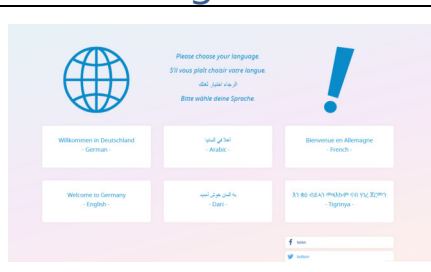
Das Inhaltsverzeichnis und die ersten Seiten sind unter [In 100 Schritten in ein selbstbestimmtes Leben – Der Abreißkalender von Jugendlichen für Jugendliche in der Erziehungshilfe](#) einsehbar.



Die **Initiative „Brückensteine Careleaver“** bietet jungen Menschen in und nach der Jugendhilfe mit der **App Cariboo** digitale kostenlose Unterstützung. Die App bietet mit einer Frage-Antwort-Funktion Hilfe zur Selbsthilfe und mit Checklisten Unterstützung beim Auszug aus der Jugendhilfe. Diese Checklisten geben auch nach Ende der Jugendhilfe Orientierung und helfen Careleavern bei der Strukturierung und Priorisierung von Aufgaben rund um die Verselbständigung. Weitere Informationen unter: [Brückensteine Careleaver: Careleaver-App Cariboo \(brueckensteine.de\)](#)



## 9. Unbegleitete minderjährige Ausländer



**Bundesarbeitsgemeinschaft unaccompanied minor refugees:**

Auf dem **Portal [kommgutun.info](http://kommgutun.info)**, das gemeinsam mit geflüchteten Jugendlichen erarbeitet wurde, werden die Rechte von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen kindgerecht dargestellt. In verschiedenen Sprachen erhalten unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, die neu in Deutschland ankommen, Informationen zu ihren Ansprechpartner:innen und Rechten in Deutschland.

**MY-WelcomeGuide bietet** kurze Videoclips für Jugendliche und Kinder mit Fluchterfahrung. In den max. 3-minütigen Clips geht es um Tipps, um sich in der neuen Umgebung in Deutschland besser zurechtzufinden. Den jungen Geflüchteten sollen dadurch Möglichkeiten der Alltagsbewältigung und Partizipationschancen in unserer Gesellschaft aufgezeigt werden. Jedes Thema gibt es in verschiedenen Sprachversionen (z.B. Englisch, Französisch, Dari, Arabisch, Somali, und Deutsch). Die Videos sind im Rahmen eines Projektes des [Medienzentrums München / JFF](#), des [Sozialreferats der Stadt München](#) und [pomki.de \(Kinderportal der Stadt München\)](#) entstanden. Sämtliche Clips sind über die [MY-WelcomeGuide.de-Webseite](#) und über den [My-WelcomeGuide-YouTube-Kanal](#) abrufbar.



## 10. Ombudschaft


**Bundesnetzwerk Ombudschaft Kinder- und Jugendhilfe (2022): FAQ – Frequently Asked Questions. Häufig gestellte Fragen.** Für die Ratsuchenden, aber auch für die Ombudsstellen haben sind in der Broschüre häufig gestellte Fragen zusammengestellt und beantwortet. Die Fragestellungen sind für alle Ratsuchenden, ob es sich um Eltern, Kinder, Jugendliche, junge Volljährige oder auch Fachkräfte handelt. Die Fragestellungen beziehen sich insbesondere auf Situationen, in denen Hilfen zur Erziehung (27 SGB VIII) oder Hilfen für junge Volljährige (§41 SGB VIII) beantragt sind oder durchgeführt werden. Die FAQ dienen zu einer ersten Orientierung und können die ombuderschaftliche Beratung nicht ersetzen. Sie ermöglichen aber eine erste Einschätzung der eigenen Situation. Online unter: [https://ombudschaft-jugendhilfe.de/wp-content/uploads/BNO\\_FAQ.pdf](https://ombudschaft-jugendhilfe.de/wp-content/uploads/BNO_FAQ.pdf)








Datum: 01.10.2022

<p>Was können wir für dich tun?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wir informieren dich über deine Rechte.</li> <li>beraten dich, welche Möglichkeiten es gibt, sich gegen eine ungerechte Entscheidung zu wehren.</li> <li>suchen gemeinsam mit dir nach Lösungen wie man deine Situation verbessern kann.</li> <li>begleiten dich zu Terminen zum Jugendamt oder zu einem freien Träger der Jugendhilfe.</li> </ul> <p>Die Unterstützung durch die Ombudschaft Jugendhilfe NRW ist für dich kostenlos.</p>	<p>Wie sind wir erreichbar?</p> <p>Ombudschaft Jugendhilfe NRW Beitungsstelle Höfkamp 102   42103 Wuppertal Telefon: (02 02) 29 53 67 76 team@ombudschaft-nrw.de</p> <p>Montag bis Freitag Wir sind telefonisch zu erreichen, per E-Mail oder über das Kontaktformular auf unserer Homepage.</p> <p>Weitere Infos unter: <a href="http://www.ombudschaft-nrw.de">www.ombudschaft-nrw.de</a> <a href="https://www.facebook.com/pages/Ombudschaft-Jugendhilfe-NRW/">www.facebook.com/pages/Ombudschaft-Jugendhilfe-NRW/</a> Instagram</p> <p>Deine Beschwerde wird von uns vertraulich behandelt. Wir beraten dich auch anonym.</p>	<p>Ombudschaft JUGENDHILFE NRW</p> <p>abwärtig? nicht gehört werden? unfair behandelt? schlecht beraten? Sorgen? nicht verstanden? gemobbt?</p> <p>Hilfplanung Recht bekommen Wohngruppe Anspruch haben Taschengeld Kinder- und Jugendfreigezeit</p>
--	---	--

**Flyer Ombudschaft NRW:** Hier finden sich neben den Aufgaben der Ombudsstelle, potenzielle Fragestellungen an die Ombudschaft sowie die Kontaktdaten: <https://ombudschaft-nrw.de/pdf/Flyer%20Ombudschaft%20Deutsch.pdf>

<p><b>Bundesnetzwerk Ombudschaft Kinder- und Jugendhilfe (2022):</b> Was ist Ombudschaft? Wie finde ich eine Ombudsstelle? Wie funktioniert die Beratung? Die Broschüre in Einfacher Sprache mit dem Titel „<b>Stress mit der Jugendhilfe? Wege zur ombudschaftlichen Beratung</b>“ informiert Kinder, Jugendliche, ihre Erziehungsberechtigten sowie alle anderen Interessierten über diese und weitere Fragen. Download: <a href="https://ombudschaft-jugendhilfe.de/wp-content/uploads/BNO_Broschuere_Stress_m_der_KJH_2022_12.pdf">https://ombudschaft-jugendhilfe.de/wp-content/uploads/BNO Broschuere Stress m der KJH 2022 12.pdf</a>, Print-Bestellungen unter: <a href="#">Bestellformular   Ombudschaft Jugendhilfe e.V. (ombudschaft-jugendhilfe.de)</a></p>	
---	--

## 11. Vormundschaft

<p><b>Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft:</b> Vormundschaft erklärt unter: <a href="#">Vormundschaft erklärt · Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft</a></p>	 <p><b>Für Kinder und Jugendliche</b></p> <p>Was ist ein Vormund / eine Vormundin? Wie unterstützt er oder sie Kinder und Jugendliche? Welche Rechte haben sie?</p>	 <p><b>Für Vormund*innen</b></p> <p>Hier finden Vormund*innen eine Reihe von Hinweisen zu grundlegenden Fragen ihrer Tätigkeit.</p>	 <p><b>Für Pflegeeltern und Fachkräfte HzE</b></p> <p>Informationen zur Vormundschaft für Pflegeeltern und Fachkräfte der Hilfen zu Erziehung in stationären Einrichtungen.</p>
	 <p><b>Für Eltern</b></p> <p>Was ist ein*e Vormund*in? Welche Aufgaben übernimmt er oder sie? Welche Rechte haben Eltern, wenn ihr Kind eine*n Vormund*in hat?</p>	 <p><b>Für Familiengerichte</b></p> <p>Grundlegende Informationen zur Praxis der Vormundschaft, die für Familiengerichte von Interesse sein könnten.</p>	 <p><b>Für Soziale Dienste</b></p> <p>Grundlegende Informationen zur Vormundschaft und Kooperation zwischen Vormundschaft und Sozialen Diensten.</p>

Das **Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft e. V.**, die **Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen e. V. (IGfH)** und das **Deutsche Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e. V. (DIJuF)** haben mit Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend den Flyer „**Dein Vormund vertritt dich**“ (2023) aktualisiert. Die Broschüre erklärt jungen Menschen, welche Rechte sie dann haben und welche Aufgaben der Vormund/die Vormundin hat. Im zweiten Teil des Heftes finden Eltern, Betreuerinnen und Betreuer und Pflegeeltern grundlegende Informationen zur Vormundschaft. Der Flyer steht online unter <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/93476/696f3e58a974c53478a42bada43902fc/dein-vormund-vertritt-dich-broschuere-data.pdf> zur Verfügung. Gedruckte Exemplare können online bestellt werden beim Publikationsversand der Bundesregierung [www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen](http://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen). Behörden und andere öffentliche Einrichtungen, die eine größere Anzahl bestellen möchten, schicken bitte eine EMail mit einer kurzen Begründung an den Publikationsversand der Bundesregierung: [publikationen@bundesregierung.de](mailto:publikationen@bundesregierung.de)







	<p><b>Diskussion und Literatur</b></p> <p>Einführende und zur Diskussion geeignete Texte, Hinweise auf Forschung und Literatur zur Beteiligung und Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen sowie Erfahrungsberichte und Interviews zum Thema.</p>	<p><b>Verzeichnis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>01 Einführende Texte</li> <li>02 Literaturtipps</li> <li>03 Erfahrungsberichte und Interviews</li> </ul>
	<p><b>Materialien und Methoden</b></p> <p>Informationen, Spiele, Bücher, Websites und Hinweise zu Selbstvertretungen und Materialien, die Vormund*innen nutzen können, um Beteiligung von Kindern und Jugendlichen zu fördern.</p>	<p><b>Verzeichnis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>01 Beteiligung beginnt mit Information</li> <li>02 Spiele und Bücher</li> <li>03 Websites und Apps</li> <li>04 Selbstorganisation und Ehrenamt</li> </ul>

**Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft: Methodenkoffer Beteiligung** unter: [Beteiligung – Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft](#)

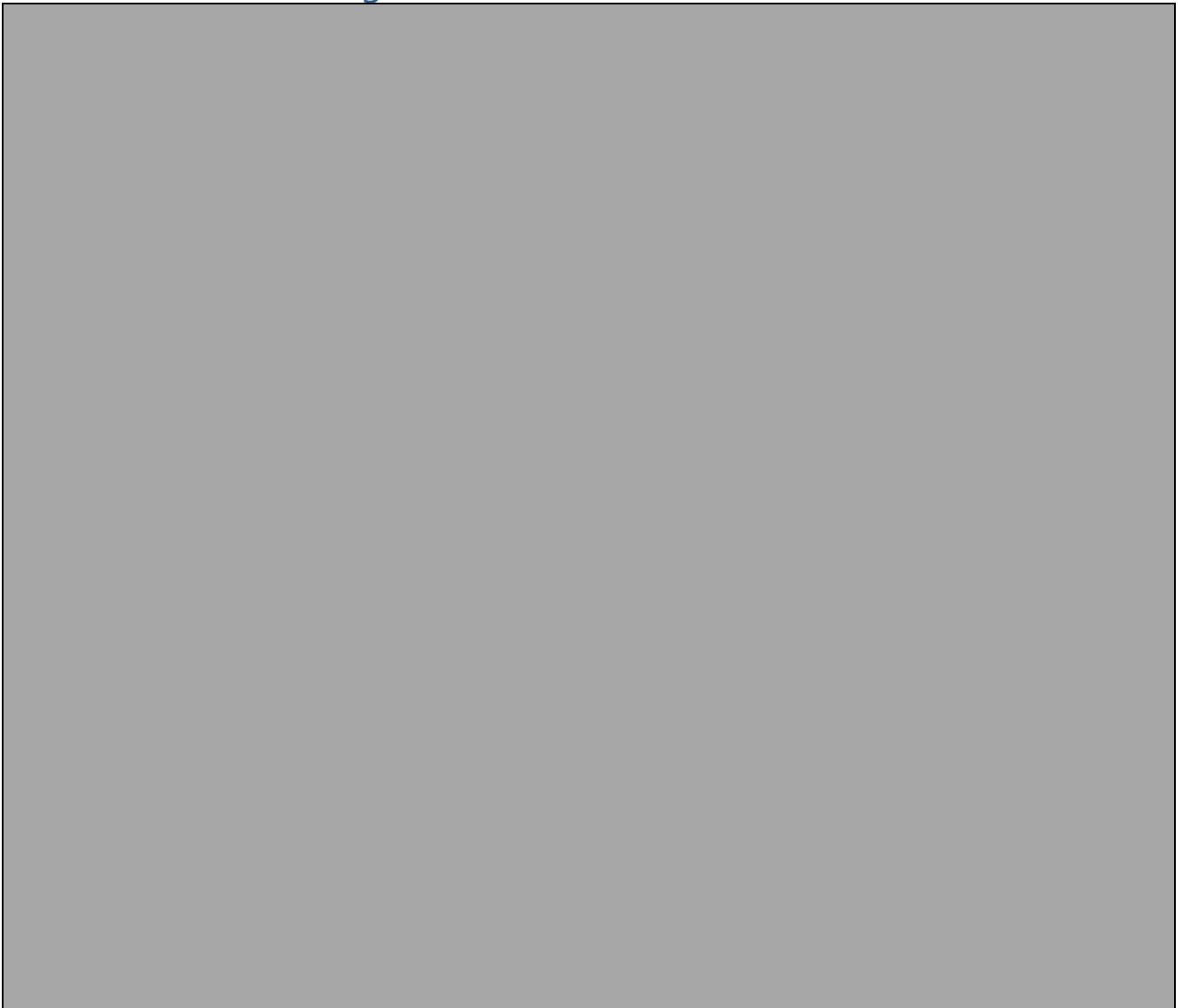
## 12. Sonstige Rechtsthemen leicht erklärt

**Ministerium der Justiz NRW (2020): „Das Sorgerecht in Leichter Sprache“** Die Broschüre erklärt rechtliche Problemfelder des Sorgerechts. Sie informiert über Möglichkeiten der Rechtsberatung, gibt einen Überblick über das familiengerichtliche Verfahren und klärt über Verfahrenskostenhilfe auf. Die Broschüre widmet sich der rechtlichen Elternschaft und bezieht auch die Adoption und nicht eheliche Lebensgemeinschaften ein. Ferner beleuchtet sie Fragen des Sorge- und Unterhaltsrechts sowie gerichtliche und außergerichtliche Lösungen im Streitfall. Download und Bestellung: [Broschürens-service NRW : Justizministerium Shop - Sorgerecht Leichte Sprache](#)



 <p><b>Trennung und Scheidung</b> Eine Information</p> <p>In Leichter Sprache</p> <p>www.justiz.nrw</p>	<p><b>Ministerium der Justiz NRW (Dezember 2020): Trennung und Scheidung in Leichter Sprache:</b> In der Broschüre werden leicht verständlich die häufigsten Rechtsfragen aufgegriffen, wenn eine Ehe scheitert. Die Scheidungsvoraussetzungen und der Ablauf eines Ehescheidungsverfahrens werden dargestellt. Die Broschüre informiert ferner über den Versorgungsausgleich, über Unterhaltsansprüche, den Zugewinnausgleich und die Kosten eines Scheidungsverfahrens. Download und Bestellung: <a href="#">Broschürens-service NRW : Justizministerium Shop - Trennung und Scheidung Leichte Sprache</a></p>
<p>Die Broschüre zur <b>Vaterschaft in Leichter Sprache</b> (Dezember 2020) informiert über die Bedeutung der rechtlichen Vaterschaft, ihre Anerkennung, Feststellung und Anfechtung. Die Broschüre gibt Aufschluss über die Verfahrensabläufe, Beratungs- und Beschwerdemöglichkeiten. Ferner weist sie auf die Option außergerichtlicher Gutachten zur Klärung der biologischen Abstammung hin. Download und Bestellung: <a href="#">Broschürens-service NRW : Justizministerium Shop - Vaterschaft Leichte Sprache</a></p>	 <p><b>Die Vaterschaft</b> Eine Information</p> <p>In Leichter Sprache</p> <p>www.justiz.nrw</p>
 <p><b>Informationen für Eltern, die nicht miteinander verheiratet sind</b></p> <p>Rechte und Pflichten der Eltern - Informationen zum Eltern-Kind-Verhältnis, Namensrecht, Recht der elterlichen Sorge, Umgangsrecht und Co.</p> <p>RECHT</p>	<p>Die Broschüre mit Information für <b>Eltern, die nicht miteinander verheiratet sind</b> der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen von der Abstammung über das Namensrecht, die elterliche Sorge bis zum Umgangsrecht. Sie gibt damit einen Überblick über Rechte und Pflichten nicht miteinander verheirateter Eltern sowie über Unterstützungs- und Beratungsleistungen der Kinder- und Jugendhilfe für Mütter, Väter und ihre Kinder rund um diese Fragestellungen. Bestellbar für 0,50€ unter dem folgenden Link: <a href="https://shop.agj.de/buecher-und-broschueren/88/informationen-fuer-eltern-die-nicht-miteinander-verheiratet-sind">https://shop.agj.de/buecher-und-broschueren/88/informationen-fuer-eltern-die-nicht-miteinander-verheiratet-sind</a></p>
<p><b>Erklärfilm für Kinder: „Deine Rechte vor Gericht“:</b> Das Deutsche Kinderhilfswerk und das Deutsche Institut für Menschenrechte haben einen animierten Erklärfilm für Kinder veröffentlicht. Dieser Film richtet sich an alle Kinder, die unmittelbar von einem gerichtlichen Verfahren betroffen sind und soll Kinder darin bestärken, ihre Rechte einzufordern. Darüber hinaus soll er alle Verfahrensbeteiligten bei der kindgerechten Informationsvermittlung unterstützen. Online verfügbar: <a href="https://www.dkhw.de/schwerpunkte/kinderrechte/koordinierungsstelle-kinderrechte/kindgerechte-justiz/#c16964">https://www.dkhw.de/schwerpunkte/kinderrechte/koordinierungsstelle-kinderrechte/kindgerechte-justiz/#c16964</a></p>	

### 13. Raum für eigene Hinweise und Notizen



## 14. Weitere Tipps

Hier entsteht eine Sammlung mit weiteren Hinweisen, in der Beteiligungsmaterialien ggf. auch für andere Zielgruppen zur Verfügung gestellt werden.

- Internetseite „Die Beteiligung.“ Mit zahlreichen Qualitätsstandards, Leitlinien und Praxisbeispielen unter: <https://www.diebeteiligung.de/beteiligung/fachpraxis/praxisbeispiele/>
- **Der Kinderschutzbund.** Landesverband Nordrhein-Westfalen: Methodenmappe zur Umsetzung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung. Online verfügbar unter: <https://www.kinderschutz-in-nrw.de/fachinformationen/materialien/sammlung/methodenmappe-zur-umsetzung-des-schutzauftrages-bei-kindeswohlgefahrdung/>
- **Kompetenzzentrum Kinderschutz (2019): Kinderschutz und Kinderrechte:** Arbeitshilfe Kindeswohlgefährdung für Fachkräfte im Kinderschutz unter besonderer Berücksichtigung der Kinderrechte. Grundlagen. Praxisteil. Arbeitshilfen. Online verfügbar unter: [https://www.kinderschutz-in-nrw.de/fileadmin/user\\_upload/Materialien/Pdf-Dateien/DKSB\\_Kinderschutz\\_und\\_Kinderrechte.pdf](https://www.kinderschutz-in-nrw.de/fileadmin/user_upload/Materialien/Pdf-Dateien/DKSB_Kinderschutz_und_Kinderrechte.pdf)  
**Die rechtlichen Grundlagen sind noch nicht an KJSG angepasst, die methodische Hinweise bleiben aber nützlich.**
- **Kommunalverband für Jugend und Soziales (2019): Beteiligung leben!** Anregungen und Ideen aus der Praxis für die Praxis. Materialband zur Umsetzung von Beteiligungs- und Beschwerdeverfahren in der Heimerziehung. Materialband. Download und kostenlose Bestellung unter: <https://www.kvjs.de/der-kvjs/service/publikationen-videos/detailansicht/18191>
- **Nationales Zentrum Frühe Hilfen (2022): Praxismaterialien und Literatur zur Beteiligung** von und Gesprächen mit Kindern und Jugendlichen im Kinderschutz. Online verfügbar unter: [https://www.fruehehilfen.de/fileadmin/user\\_upload/fruehehilfen.de/pdf/Praxismaterial-und-Literatur-zur-Beteiligung-von-Kindern-Kerschutz-NZFH-DJI.pdf](https://www.fruehehilfen.de/fileadmin/user_upload/fruehehilfen.de/pdf/Praxismaterial-und-Literatur-zur-Beteiligung-von-Kindern-Kerschutz-NZFH-DJI.pdf)